

**Am Hochzeitstag zum Gutenberg-Marathon nach Mainz.
Lydia und Harald Justen beim Windhagen Marathon.**



Unter den mehr als 7500 Teilnehmern des diesjährigen Gutenberg-Marathons befanden sich zwei Läufer der LG Laacher See. Ihren 20. Hochzeitstag stellten die beiden Halbmarathonis unter das Motto „Wir sind seit 20 Jahren ein Team“ und liefen zusammen eine Marathondistanz.

Pünktlich um 9.30 Uhr fiel vor der Rheingoldhalle in Mainz der Startschuss zum 18. Gutenberg-Marathon. Der Kurs führte durch die Mainzer Altstadt, durch Vororte, am Rhein entlang und für die Marathonläufer auch über den Rhein. Mit Hochzeitsschleier und Zylinder bekleidet, konnten die beiden viele bekannte Mainzer Sehenswürdigkeiten, wie etwa den Dom oder das Kurfürstliche Schloss, bewundern. Zahlreiche Mitläufer und Zuschauer überschütteten die Zwei mit Glückwünschen zum Ehrentag und fanden die Idee einfach nur originell. Die Zeit verging wie im Flug, schon befanden sich die beiden auf der Zielgeraden, die letzten Meter waren Laufgenuss pur. Hand in Hand über die Ziellinie, Gänsehautfeeling, der erste gemeinsame Marathon war geschafft. Stolz nahmen die beiden ihre Medaille in Empfang.

Wetterbedingt waren in diesem Jahr nur halb so viele Zuschauer an der Strecke wie 2016. Bei sommerlichem Wetter im vergangenen Jahr kamen 75 000 Menschen zu diesem Laufspektakel. Doch die Zuschauer, die diesmal unter dem regnerischen Himmel ausharrten, machten Stimmung für 100.000!

Ein toller Marathon mit Suchtfaktor! Tolle und abwechslungsreiche Streckenführung, mega Stimmung, viele Musik-Bands, überall Moderation und Versorgungspunkte. Alles zusammen sorgte dies für die stadtypische Mainzer Fastnachtssitzung, getreu dem Motto „Mainz bleibt Mainz, wie es läuft und lacht“.

Noch ein weiteres LG Ehepaar ging es gemeinsam sportlich an. Lydia und Harald Justen fuhr **nach Windhagen**. Bei der sehr gut organisierten Veranstaltung im Westerwald, wurden insgesamt 14 verschiedene Lauf- und Radstrecken angeboten.

Man ist dort ganz auf das Sammeln von Spenden ausgerichtet. So gibt es keinen umfangreichen Starterbeutel sondern lediglich eine Startnummer mit Transponder die man sogar am Ende wieder zurückgeben muss. Es gibt allerdings schöne Lauf- und Bikestrecken die sehr gut ausgeschildert und mit reichlich Verpflegungsständen versehen sind. Für die Marathonis hat man auch an Müsliriegel, Kekse und Cola gedacht. Zusätzlich gibt es Wasser und Apfelschorle an allen Ständen.

Landschaftstypisch geht es auf allen Strecken nicht ohne einige Höhenmeter ab. Man darf aber traumhafte Ausblicke, herrliche Waldstücke und romantische Täler genießen. Ein Lauf der nicht für Bestzeitenjäger sondern eher für Genussläufer geeignet ist.

So gingen es auch Lydia und Harald Justen an. Lydia beendete den Mini-Marathon (10,6 km) in 01:12:57 (2. Platz in der AK W55) und Harald den Marathon in 04:18:45.

Bis auf ein wenig Nieselregen waren die Wetterbedingungen ideal zum Laufen. Die Veranstaltung profitiert auch von den modernen, hochwertigen Sportstätten und einem umfangreichen Parkplatzangebot direkt am Ort.

Schirmherr der Veranstaltung ist Rodel-Legende Schorsch Hackl, der es sich nicht nehmen ließ auch beim Medaillenverteilen aktiv zu sein. So kam manch einer zur unverhofften Ehre von einem Olympiasieger und Weltmeister seine Medaille umgehängt zu bekommen.

Foto oben: Ein glückliches Paar auf dem Weg ins Ziel

Foto rechts: Die Belohnung für einen anstrengenden schönen Lauf durch die Landeshauptstadt

